

Der Wind als Liebender

Christian Morgenstern

Jürgen Bundies (*1926)
1968

8

Der mond-durch-bleich-te Wald steht to-ten-stumm. Da kommt ein Wind von fer-ne sacht ge-

15

wan-delt hoch ü-ber sei-ne tan-zend Häup-ter her. Die Es-pe ne-ben mir, die merkt's zu-

21

erst und gibt sich zit-ternd hin. Und wei-ter eilt als wie ein Lie-ben-der sein Mäd-chen sucht

27

der sacht-te Wind. Nun rauscht der Wald-rand drü-ben jen-seits der

Wie-se auf. Und wie-der stehn die mond-licht-blei-chen Stäm-me to-ten-stumm.